

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. V.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

mit im halte/ vñ ermit mir.  
Wer überwindet / dem will ich  
gehen mit mir auß meis-  
nem Stul zu sitzen / wie ich  
überwinden hab/ vñnd bin  
in Israhel mit meinem Vatter  
gest / seinem Stul. Wer oh-  
er hat / der höre / was der  
Geist den Gemeinen jaget.

CAP. IV. Das Gesicht von  
den 24 Eliesen.

DAnach sahe ich / vñnd  
sah eine Thürward auff  
gerhan im Himmel / vñ die  
erste stimm die ich gehöret  
hatte mit mir reden / als  
eine Posaim / die sprach:  
Steig her / ich will dir zeu-  
gen / was nach diesem ge-  
sehen soll. Vñnd alsobald  
war ich im Geist / vñnd sah  
ein Stul ward gesetzt im  
Himmel / vñnd auff dem  
Stul saß ein ew. Vñnd der  
da saß / was gleich anzusehe  
wie der Stein Isapis / vñnd  
Sardis / vñnd ein Regen-  
bogen war vmb den Stul/  
gleich anzusehen wie ein  
Smaragd. Vñnd vmb den  
Stul waren vier vñ zwein-  
zig Stile / vñnd auff den  
Stulen saß vier vñ zwain-  
zig Eliesen / mit weißen  
Kleidern angethan / vñnd hat-  
ten auff ihren Häuptern gulde-  
ne Krone. Vñ von dem Stul  
gingen auß / Blitz / Donner  
vñnd süßen Stimme / vñnd  
Gadeln mit Feuer brandt  
für dem Stul / welches sind  
die süßen Heiliger Gottes.  
Vñnd für dem Stul war ein  
gläsern Meer / gleich dem  
Erystall / vñnd mitten im Stul  
vñnd vmb den Stul vier  
Thier / voll Augen vornen

7 vñnd hinten. Vñnd das erste  
Thier war gleich einem Lö-  
wen / vñnd das ander Thier  
war gleich einem Kalbe / vñnd  
das dritte hatte ein Antlitz  
wie ein Mensch / vñnd das  
vierte Thier gleich einem  
8 fliegenden Adler. Vñnd ein  
jegliches der vier Thier  
hatte sechs Flügel vñnd  
vñnd waren inwendig voll  
Augen / vñnd hatten seine  
ruhe tag vñnd nacht / vñnd  
sprach: Heilig / heilig / heil-  
lig ist Gott der Herr / der  
Allmächtige / der da war /  
vñnd der da ist / vñnd der da  
9 kompt. Vñnd da die Thier  
gaben preise vñnd Ehre / vñnd  
Dank dem / der da auff dem  
Stul saß / der da lebet vñnd  
10 ewigkeit zu ewigkeit. Gieß  
die vier vñnd zwainzig Elie-  
sen für den / der auff dem  
Stul saß / vñnd beteten an der  
der da libet vñnd ewigkeit zu  
ewigkeit. Vñnd warffen ihre  
Kronen für den Stul vñnd  
11 sprachen: HE R R du bist  
würdig zu nemen Preis vñnd  
Ehre vñnd Krafft / Dein du  
hast alle ding geschaffen /  
vñnd durch deinen willen  
haben sie das wesen / vñnd  
sind geschaffen.

CAP. V. Von dem versigelten  
Buch, vñnd dem Lamb, wel-  
ches die Sigel essen solte.

1 Vñnd ich sahe in der recht-  
san / des / der auff dem  
Stul saß / ein buch / gelidre-  
ben inwendig vñnd außwen-  
dig / versigelt mit süßen Si-  
2 gel. Vñnd ich sahe einen  
stark / Engel predigen mit  
großer stim / Wer ist würdig  
3 dzbuch außzuthun / vñnd seine  
R Sigel

Sigel zu brechen. Vnd niemand im Himmel noch auff Erden / noch vnter der Erden / konte das Buch auffthun / vnd darein sehen. Vñ ich weinet sehr / dz niemand würdiger funden ward das Buch anzuthun vnd zu lesen / noch darein zu sehen. Vnd einer von den Elttern spricht zu mir: Weine nit. Siehe / es hat überunden der Löwe / der da ist vom Geistes lobt Juda / die Wurzel David / auffzuthun das Buch / vñ zu breche seine sieben Siegel. Vnd ich sahe / vñ siehe / mitten im Stul vñ vnder den vier Thieren / vnd mitte vnder den Elttern stand ein lamb / wie es erwürgert were / vñ hatte sieben Hörner vñ sieben Augen / weldes sind die sieben Geister Gottes / gesandt in alle land. Vnd es kam / vñ nam das Buch auß der rechten Hand dess der auff dem Stul saß. Vnd da es das Buch nam / da fielen die vier Thier vnd die vier vñ dweinzig Elttern für das lamb / vñ hatten ein ieglicher Harpffen / vñ guldene Schale voll Räucherwercks / welches sind die Gebet der heiligh. Vñ sangen ein neu Lied / vnd sprachen: Du bist würdig zu nemen das Buch / vnd auffzuthun seine Siegel / denn du bist erwürgert / vnd hast vns erkaufft mit deinem Blut / auß allerley Geschlechts vnd Zungen vnd Volck vñ Heiden. Vnd hast vns vñ fern Gotte zu Königen vñ Priestern gemacht / vnd wir werden Könige sein / auß

1 den. Vnd ich sahe / vnd hörte eine stimme vieler Engel vmb den Stul / vnd vmb die Thier / vñ vmb die Elttern her / vñ ihrer zahl viel tausend / mal tausend.  
2 Vnd sprachen mit großer stimme: Das lamb / das erwürgert ist / ist würdig zu nemen / kraft vñ Reichthumb / vñ Ehre / vñ preis / vñ lob.  
3 Vnd alle creatur / die im Himmel ist / vnd auff Erden / vnd im Meer / vñ alles was darinnen ist / höret ich sage zu dem / der auff dem Stul saß / vñ zu dem lamb: lob vñ ehre / vñ preis / gewalt / vñ ewigkeit zu ewigkeit. Vñ die vier Thier sprachen: Amen. Vñ die vier vñ dweinzig Elttern fielen nieder / vñ beteten an den der da sehet von ewigkeit zu ewigkeit.

CAP. VI. von Eröffnung der sechs Erken Siegel / vnd was auff jede Eröffnung geschehen.

1 Vnd ich sahe / das das lamb der Siegel eines auffthut / vnd ich höret der vier Thier eines sagen / als mit einer Stimme: Komm / vñ siehe zu. Vnd ich sahe / vñ siehe / ein weiß pferd / vñ der darauff vnd ihm ward gegeben eine krone / vñ er sog auß zu überwinden / vnd daz er sieget. Vnd da er das ander Siegel auffthut / höret ich das ander Thier sage: Komm / vñ siehe zu. Vñ es gieng heraus ein ander pferd / das